

Magdeburger Dialoge

Parlamentarischer Abend des VDAB Landesverbandes Sachsen-Anhalt rückt die Private Professionelle Pflege in den Mittelpunkt.

Mit seinem 2. Parlamentarischen Abend setzte der VDAB Landesverband Sachsen-Anhalt seinen Dialog mit Pflege- und Sozialpolitikern aus Bund und Land erfolgreich fort. Im Fokus stand dieses Mal insbesondere der intensive Austausch über das Anfang 2016 in Kraft tretende Pflegestärkungsgesetz II (PSG II). Gäste waren der Minister für Arbeit und Soziales, Norbert Bischoff, die Bundestagsabgeordneten Tino Sorge von der CDU und Waltraud Wolff von der SPD und die Landtagsabgeordneten im Ausschuss für Arbeit und Soziales in Sachsen-Anhalt.



Jörg Biastoch, stehend, links Herr Volker Reibold, Geschäftsführer MDK Sachsen-Anhalt, rechts Sozialminister Norbert Bischoff.

Wie der VDAB-Landesvorsitzende Dr. Jörg Biastoch in seiner Eingangsrede herausstellte, ist die politische Arbeit für das Zusammenleben und den Interessensausgleich in der Gesellschaft von großer Bedeutung. Das vorderste Ziel ist es daher, im intensiven Austausch mit der Politik die Perspektive und Belange der Privaten Professionellen Pflege in den Vordergrund zu rücken. Denn es sind diese Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste, die sich mit verantwortungs- und anspruchsvoller Arbeit um die qualitativ hochwertige Versorgung von Pflegebedürftigen in Sachsen-Anhalt täglich verdient machen. Der VDAB Sachsen-Anhalt wird daher sehr darauf Acht geben, welche Auswirkungen das PSG II für die Einrichtungen im Land haben wird.

PSG II und Teilhabegesetz im Fokus

Tino Sorge betonte als Mitglied der CDU im Gesundheitsausschuss, dass das PSG II Veränderungen in der Pflegelandschaft mit sich bringen wird. Er meinte, es sei auch Absicht der Bundesregierung die Stellung der Heime dahingehend zu interpretieren, dass diese nicht die letzte Station in der Versorgungskonzeption sein sollen. Zur Umstellung der Finanzierung sagte Tino Sorge zu, sich der Anliegen der Betreiber anzunehmen, schließlich

ginge kein Gesetz so aus dem Bundestag heraus wie es hineingekommen sei. Waltraud Wolff nahm sich an diesem Abend den Fragen zum Teilhabegesetz an. Der Gesetzentwurf liegt zwar noch nicht vor, jedoch gibt es aus der SPD Fraktion ein Eckpunktepapier, das die neu zu regelnden Probleme vorstellt. Insbesondere will die SPD weg von dem Fürsorgegedanken der bisher gel-



Lebhafte Diskussion:

Tino Sorge, Mitglied des Bundestages CDU, Mitglied im Gesundheitsausschuss.



v.l.n.r.: Waltraud Wolf, MdB und Mitglied im Sozialausschuss des deutschen Bundestages, Wolfram Orłowski, Landesvorstand, Bianca Görke, MdL für die LINKE, und Tino Sorge MdB CDU.

SACHSEN-ANHALT

tenden Eingliederungshilfe. Am Schluss ihrer Ausführungen appellierte sie noch einmal an die anwesenden Landes- und Bundespolitiker, sich weiterhin bei dem Finanzminister für die zügige Umsetzung dieses Gesetzesvorhabens zu engagieren.

Gemeinsamer Ausblick: Der Pflegeunternehmertag des VDAB Sachsen-Anhalt

In seinem Schlusswort stellte Minister Bischoff das gute Diskussionsklima des Veranstaltungsformates in den Vordergrund und sagte die Weiterentwicklung des Wohn und Teilhabegesetzes in der nächsten Legislaturperiode in Sachsen-Anhalt zu. Den Dialog mit der Politik wird der VDAB aber schon früher wieder aufnehmen. Um die Private Professionelle Pflege auf die Herausforderungen durch das PSG II vorzubereiten,



v.l.n.r.: **Tino Sorge**, MdB CDU, **Volker Reibold**, Geschäftsführer MDK und **Dr. Jörg Biastoch**.

wird der Landesverband am 4. Dezember einen Pflege-Unternehmertag in Magdeburg durchführen. Erwartet wird unter anderem der Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung, Karl-Joseph Laumann.



Gisela Gerling-Koehler

Fachreferentin für ambulante und stationäre Einrichtungen

Anzeige

4. DEZEMBER 2015 · MAGDEBURG

Pflege-Unternehmertag Sachsen-Anhalt

Pflegestärkungsgesetz II – Herausforderungen und Chancen für die Unternehmer der professionellen Pflege

PFLEGE MUSS GEPFLEGT WERDEN!

Jetzt anmelden unter: www.vdab.de